

Die 7,32 m lange 240 Sun Sport, hier beim Skipper-Test auf dem Lago Maggiore, ist das aktuelle Einstiegsmodell von Formula



Gute Gene

Formula 240 Sun Sport

Formula zählt zu den Premiumfabrikaten der amerikanischen Bootsbaubranche. Das neue Einstiegsmodell der traditionsreichen Werft mit dem vielversprechenden Namen Thunderbird Products ist die zu Saisonbeginn lancierte Formula 240 Sun Sport. Wir nutzten die Gelegenheit zu einem ausgiebigen Praxistest.

Text und Fotos: Peter Marienfeld

Von einem Boot, das zur ungemein attraktiven Formula-Produktpalette gehört, darf man dank der sprichwörtlich guten Gene stets etwas Besonderes erwarten. Um es gleich an dieser Stelle vorweg zu nehmen - wir wurden nicht enttäuscht. Bemerkenswerter Weise handelte es sich bei unserer Testkandidatin um die Baunummer 1, also um das allererste Exemplar der grazil gestylten 240 Sun Sport, die anlässlich der diesjährigen Düsseldorfer Boot ihre Weltpremiere erlebte. Als offizieller Formula-Importeur und deutscher Exklusivrepräsentant der mit Kultstatus behafteten Nobelmarke aus den

USA fungiert die Essener Firma Poker-Run-Boats Ltd. & Co. KG. Inhaber Alfred Zurhausen (43), ein überaus versierter Powerboat-Experte, pilotiert auch privat einen pfeilschnellen Formula-Offshorer, mit dem er regelmäßig an recht spektakulären Sternfahrten, den sogenannten Poker Runs, teilnimmt.

Perfektes Finish

Thunderbird Products, 1956 in Miami gegründet und seit 1988 in der Kleinstadt Decatur im US-Bundesstaat Indiana ansässig, befindet sich bereits mehr als drei Jahrzehnte im Besitz der Unternehmerfamilie Porter. Noch länger ins Geschehen in-



tige, dauerhaft UV-resistente und daher nicht ausbleichende DuPont-Imron-Lackbeschichtung zustande kommt.

Aufteilung

Die zur Erprobung bereitgestellte Formula 240 Sun Sport geht mit der aufpreispflichtigen Farbgebung „Black Onyx Metallic“ und kontrastreichen Zierstreifen an den Start. Im geräumigen Cockpit der 7,32 x 2,59 m messenden Testkandidatin finden gemäß CE-Zertifikat C sieben Personen Platz, obwohl es dann auf der winkligen Heckbank ziemlich beengt zugeht. Als sehr komfortabel erweisen sich die vorderen Einzelsitze, die neben ihrer üppigen Polsterung mit diversen Verstellmöglichkeiten aufwarten. Ein Extralob vergeben wir für den ebenso simplen wie funktionellen Klappmechanismus der achtern inszenierten Liegewiese, die auf 188 x 105 cm buchstäblich den Platz an der Sonne bietet. Eine breitstufige Treppe führt hinauf zum zentralen Scheibendurchstieg und von dort aufs geriffelte Vordeck. An der Bugspitze gibt es neben dem Ankerkasten eine durchaus praktische Teleskopleiter. Die 124 cm hohe Kabinensektion mit hellbeigem Interieur, gut getarnter Toilette, vier Wandspots, zwei Bullaugen sowie einem licht- und luftpendenden Deckenluk eignet sich nur eingeschränkt zum aufrechten Sitzen, doch angesichts einer Kojenfläche von 193 x 190 cm können hier zwei Bordgäste bequem übernachten.

Powerplay

Wer mit dem baldigen Erwerb einer Formula 240 Sun Sport liebäugelt, dem sei gesagt, dass man dieses Boot auf speziellen Wunsch auch mit moderner Dieseltechnik ordern kann. Die meisten Käufer des rassigen Daycruisers favorisieren aber ohne weitere Diskussion einen potenten V8-Benziner, der entweder aus den Regalen von Volvo Penta oder MerCruiser stammt und bis zu 312 kW (425 PS) generiert. Im blitzsauberen Maschinenabteil des laut Prospektangaben genau 2268 kg schweren Testschiffes ist ein MerCruiser 350 Magnum MPI installiert, der seine 221 kW aus 5,7 Liter Hubraum schöpft und die umgerechnet 300 Pferdestärken über einen Bravo-Three-Antrieb mit gegenläufigen Propellern ins Wasser bringt. Das ein-

volviert ist Chefkonstrukteur John Adams, der seit 1971 für das unverwechselbare Design der einzelnen Formula-Entwürfe verantwortlich zeichnet. Gegenwärtig gliedert sich das Portfolio der Werft in sechs eigenständige Baureihen mit insgesamt 22 Modellen in Längen von 24 bis 48 Fuß. Jede Formula entsteht unter Verwendung erstklassiger Rohmaterialien als reines Handlaminat. Ein ausgeklügeltes Stringersystem sorgt in Verbindung mit der vollständigen Ausschäumung der Glasfibrerstruktur für eine optimale Festigkeit des Rumpfes. Ein vielleicht entscheidendes Qualitätsmerkmal der Boote und Yachten von Thunderbird Products ist das wirklich perfekte Finish der kolorierten Außenflächen, das durch eine extrem hochwer-



Blick ins Cockpit: Die üppig gepolsterten vorderen Einzelsitze sind mehrfach verstellbar und sehr komfortabel abgestimmt



Der in die Form integrierte Badesteg wurde mit Flexiteek aufgewertet



Stauraum im Heck mit solidem Aufsteller



Neben dem Fahrstand: Nützliches Klappfach für Kleinteile



Ein Chemie-WC ist Standard, die Pumptoilette kostet extra



In der Kabinensektion, die auf 1,24 m Deckenhöhe kommt, befindet sich eine immerhin 193 x 190 cm messende Doppelkoje

wandfrei zugängliche Kraftpaket beeindruckt schon im unteren Drehzahlbereich durch bulligen Schub, so dass es mit 1000 min^{-1} und 4,9 kn hinaus auf den traumhaft schönen Lago Maggiore vor dem schweizerischen Locarno geht. Ab 2500 min^{-1} verändert sich die Tonlage des drehmomentstarken Einspritzers, das unangestrengte Säuseln weicht einem zunehmend grimmiger werdenden Sound, der das unmittelbar bevorstehende Erreichen der Gleitphase ankündigt. Ganz locker über den Berg ist man mit 3000 min^{-1} und 21,6 Knoten, die anschließende 4000-Touren-Messung ergibt zügige 31,5 Seemeilen pro Stunde. Damit aber nicht genug. Oben herum beschleunigt das mit drei Personen besetzte und randvoll betankte Vorführboot munter weiter, so dass bei konstant gehaltenen 5000 min^{-1} exakt 42 Knoten zu notieren sind. Mit maximalen 5100 Umdrehungen in der Minute und optimaler Austrimmung geht die Formula spritzige 43,2 Knoten, die mit etwas Mut und dem erforderlichen Fingerspitzengefühl auch in mäßigem Rauwasser auszufahren sind. In forciertem Tempo eingeleitete Wendemanöver machen mit der 240er allerdings nicht ganz so viel

Freude, da der scharf aufgekimmte, ansonsten absolut trocken und spurtreu laufende Deep-V-Rumpf eine gewisse Tendenz zum Aufschaukeln an den Tag legt. Beim rückwärtigen Rangieren ist ebenfalls kontrollierte Offensive von Vorteil. Ein allzu beherzter Gasstoß könnte nämlich bewirken, dass der in die Form integrierte, mit strapazierfähigem Flexiteek verschönerte Badesteg urplötzlich überflutet wird.

Unterm Strich

Das größte Plus der kleinen Formula ist nicht etwa ihre sportlich-elegante Linienführung, die auf gesteigerte Ergonomie abzielende Innenraumgestaltung oder die adäquate Standardausstattung, sondern das über jeden Zweifel erhabene Qualitätsniveau des gesamten Bootes. Insbesondere die Kunststoffoberflächen wirken wie aus einem Guss und verdienen das Prädikat „vom Feinsten“. Sieht man vom etwas schwammigen Fahrverhalten in schnellen Kurven ab, vergeben wir auch für die Lauf- und Handlungseigenschaften der 240 Sun Sport eine



Zwischen Backbord- und Steuerbordanschlag liegen angenehm direkte 2,5 Ruderdrehungen



Gläser- und Flaschenhalter gehören zum Basisequipment des Daycruisers



Frontansicht: Das Biminiverdeck wird im Stile eines Targabügels gefahren



Technische Daten

Länge ü.A.: 7,32 m

Breite: 2,59 m

Höhe ü.Wasserlinie: 1,42 m

Tiefgang (Antrieb abgesenkt): 0,91 m

Gewicht: 2268 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 7

Kojenzahl: 2

Brennstofftank: 227 l

Wassertank: 38 l

Septiktank (optional): 38 l

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Innenborder mit Z-Antrieb, Diesel oder V8-Benziner, wahlweise von Volvo Penta oder MerCruiser, Leistung 140 bis 312 kW (190-425 PS)

Grundpreis: 79 900 € mit MerCruiser 5.0 L MPI Bravo Three (Leist. 191 kW)

Grundpreis mit Testmotorisierung: 83 900 €

Motor im Testboot:

MerCruiser Magnum 350 MPI, V8-Benzinmotor mit elektronischer Multipoint-Kraftstoffeinspritzung und Bravo-Three-Z-Antrieb, Leistung 221 kW (300 PS), Bohrung x Hub: 101 x 88 mm, Hubraum: 5,7 l, maximaler Drehzahlbereich: 4600-5000 min⁻¹

Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Kompass, Echolot, Kunststoff-Scheuerleiste mit Edelstahleinlage, integrierter Hecksteg, eingeformte Treppe zum Scheibendurchstieg, Chemie-Toilette, Handschuhfach, demontierbare Kühlbox, Edelstahlhandläufe, stählerne Bugöse, Wasserski-schlepphaken, internationale Navigationsbeleuchtung, automat. Feuerlöschsystem, Kabinenskylight, Radio/CD-Player

Lieferbare Extras (auszugsweise)

Windschutzscheibenrahmen aus poliertem Edelstahl (1025 €), Bimini-Top (1385 €), Metallic-Lackierung (2370 €), Imron-Elite-Graphik (3220 €), Flexiteek auf Hecksteg (2460 €), Heckdusche (775 €), Wakeboard-Tower (4995 €), hydraulische Trimmklappen (880 €), elektrohydraulisch zu öffnender Motorraum (625 €), Pump-Toilette mit Septiktank (500 €), Cockpitteppich (635 €)

Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 750 min ⁻¹	57 dB(A)	0 kn
750 min ⁻¹	58 dB(A)	3,0 kn
1000 min ⁻¹	63 dB(A)	4,9 kn
1500 min ⁻¹	69 dB(A)	6,5 kn
2000 min ⁻¹	72 dB(A)	7,6 kn
2500 min ⁻¹	78 dB(A)	11,3 kn
3000 min ⁻¹	77 dB(A)	21,6 kn
3500 min ⁻¹	79 dB(A)	26,7 kn
4000 min ⁻¹	81 dB(A)	31,5 kn
4500 min ⁻¹	83 dB(A)	36,0 kn
5000 min ⁻¹	84 dB(A)	42,0 kn
(Vollast) 5100 min ⁻¹	85 dB(A)	43,2 kn

Revier: Lago Maggiore (CH), Crew: 3 Pers., Messung: GPS, Wasser: 16°C, Luft: 25°C, Wind: 0-1 Bft., Tanks: Benzin 227 l (100 %), Wasser leer

Informationen und Werft

Poker-Run-Boats Ltd. & Co. KG (Formula-Exklusivimport für Deutschland), Krablerstr. 127, 45326 Essen, Tel.: 0 70 00-36 76 85 2, www.formula-boote.de

Thunderbird Products, 2200 West Monroe Street, Decatur, IN 46733, USA, www.formula-boats.com

Bestnote. Dass soviel Gutes seinen Preis hat, liegt auf der Hand. Als Basisnotierung mit MerCruisers 191 kW oder Volvos 198 kW leistenden Fünfliter-V8-Maschinen werden einheitlich 79900 € aufgerufen. Unser bereits verkaufte Testobjekt, das mit kostspieligem Originalzubehör aufgewertet wurde, wechselte gegen die Zahlung von 96390 € den Besitzer.



Auch an der Bugspitze befindet sich eine Teleskop-Badeleiter



In dieser Kühlbox lassen sich kleine Erfrischungen lagern



Pieksaubere Motorinstallation, die zum perfekten Finish des gesamten Bootes passt. Der V8-MerCruiser generiert satte 221 kW



Das Cockpitinterieur ist in sandfarbenem Kunstleder gehalten